

			8			2	9	7
					7	8	5	
				9	4			1
5	4			3	1	9		8
	8			4			7	
1		7	2	8			4	6
2		5	3	7				
	7	9					8	
8		1				7		

Reiterhof Tageszeitung

Montag, 31. August 2009



...Badestrand in Lohe – bei leichter Überfüllung....

Hunde und sonstige Tiere:

Bei Öhrchen bitte unbedingt darauf achten, dass in dem Raum und auch davor im Eingangsbereich kein Futter rum liegt, was sie nicht gleich frisst, da damit nur fremde Katzen angelockt werden, die dann nach dem Leben von Kekis trachten und es sehr schade wäre, wenn Kekis nicht überlebt!

Ihr könnt Öhrchen Katzenfutter anbieten, aber sofort den Rest weg tun, wenn sie nichts mehr frisst! Auf keinen Fall darf sie Milch bekommen, da auch Kekis davon naschen würde und sofort Durchfall davon bekommt, was auch sein sicherer Tod wäre! Wir hoffen, dass nur vernünftige Kinder auf dem Hof sind, die sich an die regeln halten und so tierlieb sind, dass sie keinem schaden wollen, indem sie heimlich etwas füttern, was nicht gut für sie ist!

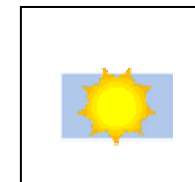
Wichtig!

Wenn ihr die Ponys aus dem Offenstall holen wollt, haltet euch exakt an die Schleusenregeln – Balduin und Pini sollten nicht schlauer sein als ihr!!!

Die Ponyführregeln stehen auch am schwarzen Brett im Eingangsbereich angeschlagen.



..ich richte genau die Leckerlies... gib schon her!



Am Tag: 24 Grad

Nachts: 10 Grad

Tierwitze, Tierwitze, Tierwitze....

Hoppelt ein Häschen durch den Wald. Begegnet es einem zotteligen Hund.
"Was bist du denn für ein Tier?" - "Ich bin ein Wolfshund. Meine Mutter war ein Wolf, mein Vater ein Hund."

Das Häschen hoppelt weiter und begegnet einem Muli.
"Was bist du denn für ein Tier?" - "Ich bin ein Maultier. Mutter Esel, Vater Pferd."
Das Häschen hoppelt kopfschüttelnd weiter. Begegnet es einem ganz unbekanntem Tier.

"Was bist du denn für ein Tier?" - "Ich bin ein Ameisenbär."
Häuschen: "Nee. du. das kannst du mir nicht erzählen!"

Bilder des Tages:

Der heutigen Auflage liegt ein Anliegen von „Jonny“ und unserem Ältestenrat im Stall bei... - bitte beachten!



Das war gestern:

Die ersten Reitstunden verliefen erfolgreich und die Gruppen wurden teilweise neu gemischt... Auch das Satteln, Trensen und Ausbinder einschnallen wurde noch mal genau erklärt. Dominik und Tino sind unsere beiden einzigen Jungs gerade auf dem Hof – sie kommen prima zurecht und wir freuen uns, wenn die Mädchen ihre „Übermacht“ nicht allzu sehr ausnützen... ©



Was Elfi und Diana nicht gefällt:

...wenn ihr nach 22:00 Uhr noch im Zimmer rum trampelt, aus den Betten hüpf und laut kichert.... Es müssen diejenigen schlafen können, die müde sind.

...max. 2 Kinder sind auf dem Trampolin, bitte auch nicht auf die Umrandung setzten, da die Federn sonst den Bezug von unten kaputt machen, wenn sie gedehnt werden und sich wieder zusammen ziehen.

...wenn ihr nichtpünktlich zu den Reitstunden kommt – es geht von eurer Reitzzeit ab.

...schaut bitte auf dem Plan, ob ihr „Führen“ müsst beim Führausritt und seid rechtzeitig dort, damit ihr noch ein bisschen dazu helfen könnt.

..wenn ihr irgend was aufs Trampolin werft, was Balu fangen möchte (Äpfel, Spielzeug, Bälle usw.), er versucht es zu fangen und beißt dann von unten in das Trampolintuch, was gestern passiert ist – wer immer es auch war, bitte lasst es, das Trampolin ohne Netz ist jetzt kaputt, bitte seid dort vorsichtig, wenn ihr an dem Loch hüpf, wir werden es sonst abbauen müssen!

..wenn ihr euch Äpfel nehmt und nur halb aufesst – bitte überlegt es euch vorher oder teilt einen Apfel mit einer Freundin mit dem Messer, wenn ihr nur einen halben essen wollt – aber werft sie nicht einfach in den Abfall! Dies gilt natürlich auch für das restliche Essen – geht lieber 2 mal und probiert zunächst – es ist immer genügend da, keiner wird in Lohe hungern müssen.



Die Tiere des Waldes

treffen sich zu einer Fete. Alle trinken und sind vergnügt. Am nächsten Morgen treffen sich ein paar zum Aufräumen. Sie beschließen, dass, weil die Party so heftig war, kein Alkohol mehr im Wald getrunken werden darf. Der Fuchs wird beauftragt, es allen Tieren zu verkünden und darauf zu achten, dass sich jeder an das neue Gebot hält. Alles klappt auch soweit ganz gut. Die Rehe springen umher und die Vögel zwitschern.

Nach einer Woche entdeckt der Fuchs bei seinem Rundgang den Hasen sturzbetrunken an einer Eiche liegen. Er sagt zum Hasen "Es ist verboten, hier Alkohol zu trinken!"

Der Hase hingegen: "Es war noch eine Flasche im Busch versteckt, die musste noch weg!"

"Gut, aber dann ist Schluss, sonst gibt es Ärger" sagt der Fuchs.

Am nächsten Tag kommt der Fuchs wieder an der alten Eiche vorbei und sieht den Hasen dort lallend singen - wieder betrunken.

"Es ist verboten, hier zu trinken! Wenn ich dich noch einmal erwische, fresse ich dich auf!" mahnt der Fuchs.

"Ja, ja" antwortet der Hase.

Am nächsten Tag kommt der Fuchs wieder an der alten Eiche vorbei und der Hase ist weg. Er denkt, dass der Hase es wohl jetzt begriffen hat. Der Fuchs kommt zum Teich und will etwas trinken, als er einen Strohhalm im Kreis schwimmen sieht. Er fragt sich, was das wohl ist und schwimmt hin.

Er zieht am Halm und dran hängt der Hase total betrunken. "Aber ich habe gesagt, es wird kein Alkohol mehr getrunken!" sagt der Fuchs. "Jetzt fresse ich dich auf!"

Der Hase hingegen: "Was ihr Tiere im Wald beschließt, das ist uns FISCHEN scheiß-egal!"



Das 1. Welpen ein red-tri Rüde ist um 6:30 Uhr bei Missy geboren.... Sie braucht jetzt noch ganz viel Ruhe, es war eine anstrengende Nacht – es kommen sicher noch mehr